

STADT VECHTA

Haushalt 2023



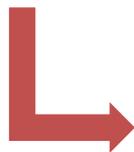
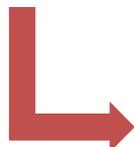
Unterjähriger Haushaltsbericht

Antrag der CDU-Fraktion gem. § 10 GO vom 24.04.23

Stand: 15.06.2023

Antrag der CDU-Fraktion vom 24.04.2023:

❖ Vorstellung des **aktuellen** Sachstandes der Einnahmeseite und der Ausgabeseite

-  Sind die geplanten Einnahmen eingetroffen?
-  Liegen die geplanten Ausgaben im Soll?
-  Weitere Aussichten für das Haushaltsjahr 2023

Kurzüberblick:

- Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt verlaufen in den ersten beiden Quartalen 2023 (bis 15.06.23) planmäßig.
- Die ersten beiden Quartale 2023 (Stand 15.06.23) schließen mit einem Überschuss im Ergebnis in Höhe von ca. 11,8 Mio. € ab.
- Gegenüber den ersten beiden Quartalen 2022 (Stand 15.06.) ist der Überschuss um ca. 2,5 Mio. € etwas gestiegen. Hier ist zu beachten, dass der Energieversorger für Gas für viele städt. Einrichtungen in den ersten beiden Quartalen 2023 noch keine Abschläge gegenüber der Stadt Vechta erhoben hat.
- Die Investitionstätigkeit liegt in den ersten beiden Quartalen 2023 (15.06.23) bei etwa 13,20 Mio. €. Von den Ermächtigungen für die Auszahlungen für Investitionen einschl. der vorläufig übertragenen Haushaltsreste aus 2022 wurden zum Berichtszeitpunkt ca. 25,6 % in Anspruch genommen.

Kurzüberblick:

Die Steuerschätzung im Mai 2023 prognostiziert gegenüber der Steuerschätzung von Nov. 2022 deutlich geringere Zuwächse. Ursachen sind dafür die Einnahmeverluste aufgrund des Inflationsausgleichsgesetzes (Tarifanpassung bei der Einkommensteuer) und des Jahressteuergesetzes 2022, die beide erst im Dez. 22 beschlossen worden sind.

Im Vergleich zur Schätzung aus dem November 2022 liegen die erwarteten Einnahmen steuerrechtsbedingt im Jahr 2023 um 0,7 Mrd. € niedriger als bislang prognostiziert.

Abweichungen vom Ergebnis der Steuerschätzung November 2022 in 2023 für Gemeinden:

❖ Ergebnis der Steuerschätzung Nov. 2022:	Steuereinnahmen	139,8 Mrd. €
❖ Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2023:	Steuereinnahmen	139,1 Mrd. €

Für die Stadt Vechta könnte dies u.a. eine Mindereinnahme beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von ca. 1,5 Mio. € bedeuten.

Steuerschätzung: Die Gewerbesteuer entwickelt sich stabil und besser als im November prognostiziert.

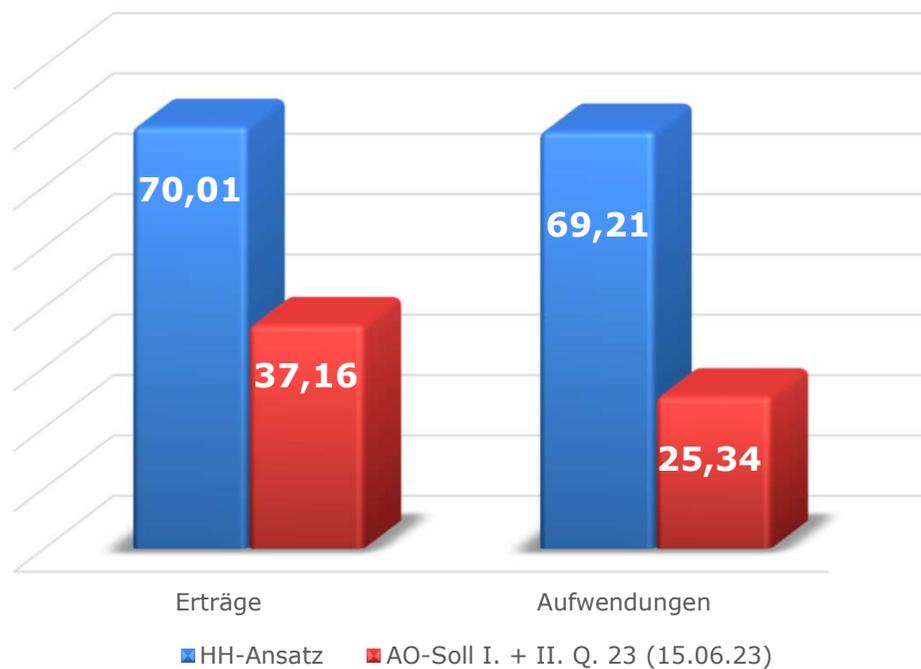
Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

Ergebnishaushalt¹

¹ohne sogen. Buchwerte (Abschreibungen + Auflösungserträge aus SoPo)

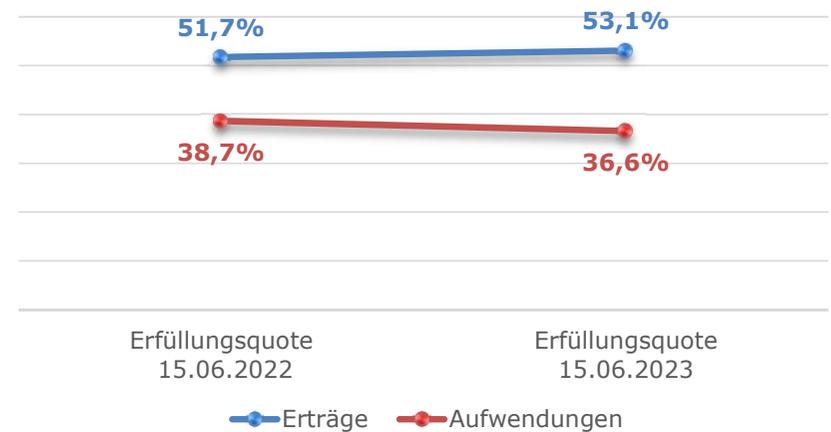
PLAN-/IST-VERGLEICH

(Beträge in Mio. EURO)



ERFÜLLUNGSQUOTE

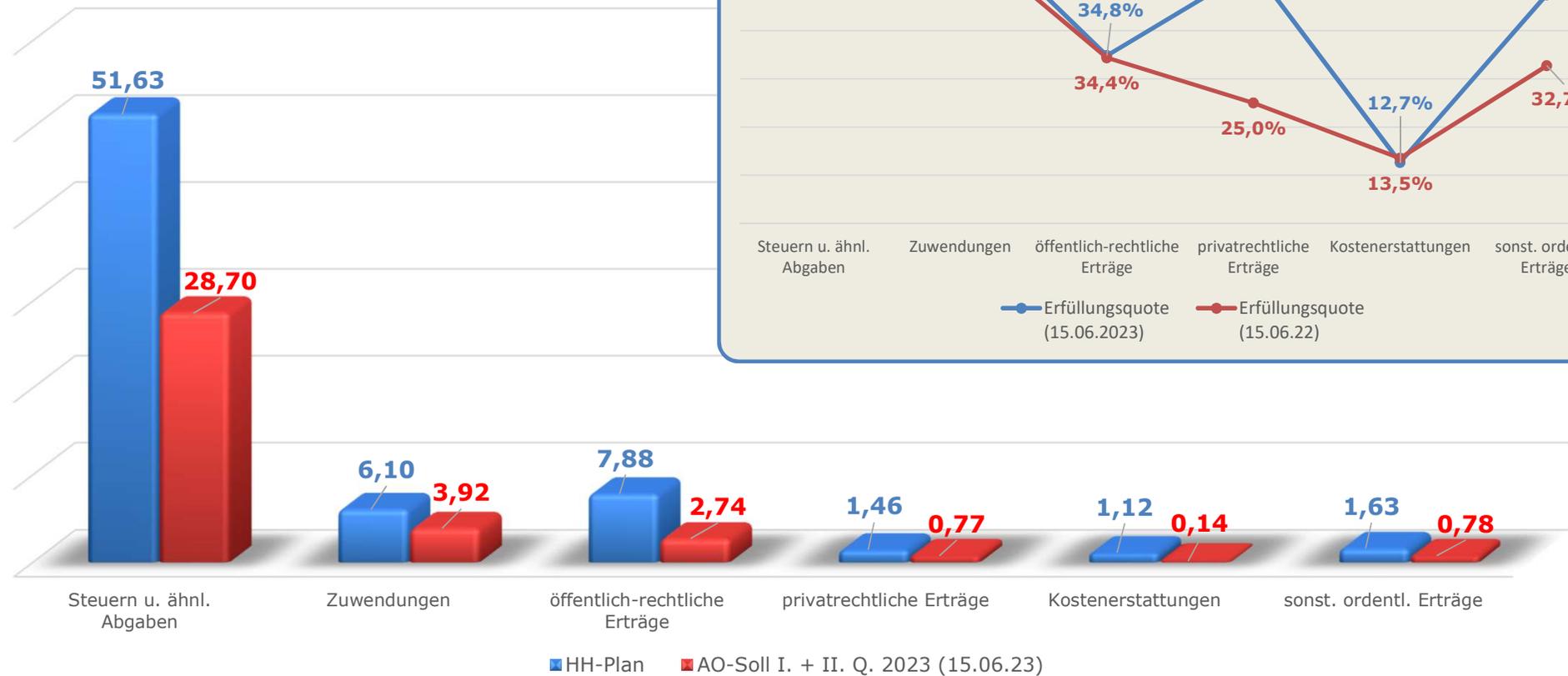
im Vergleich zum Vorjahr



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

(wesentliche) ERTRÄGE

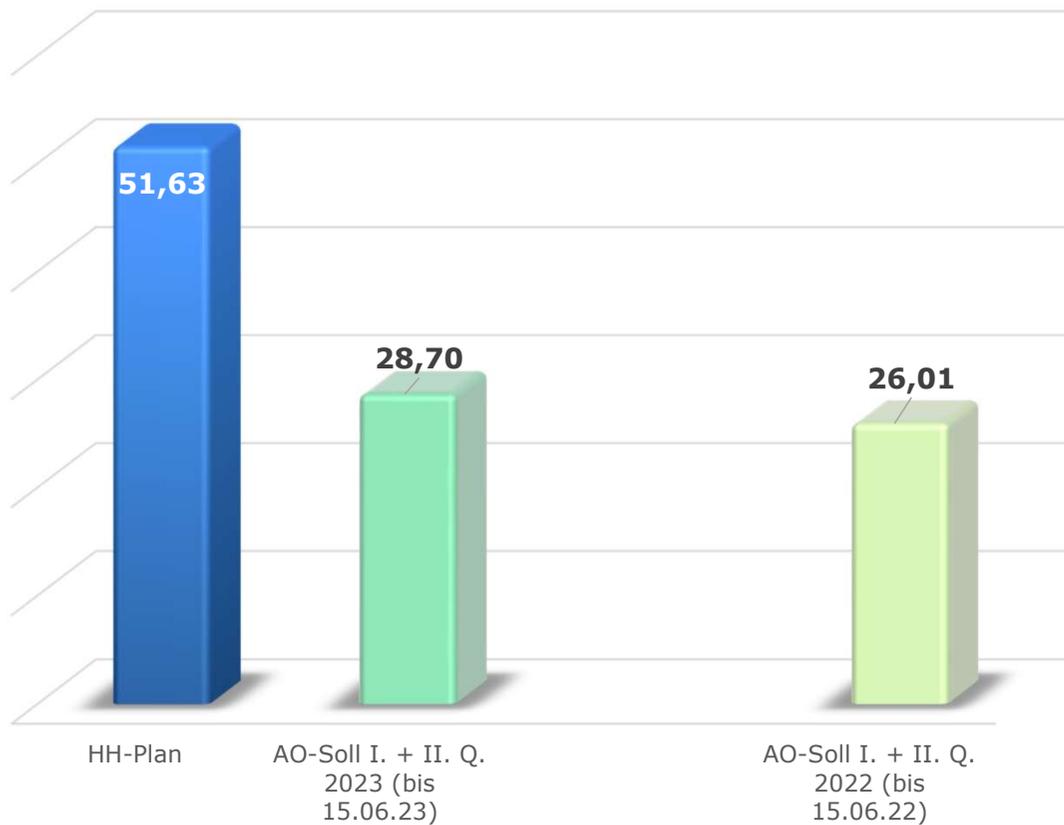
in Mio. EURO



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

STEUERAUFKOMMEN

(in Mio. EURO)



ERFÜLLUNGSQUOTE

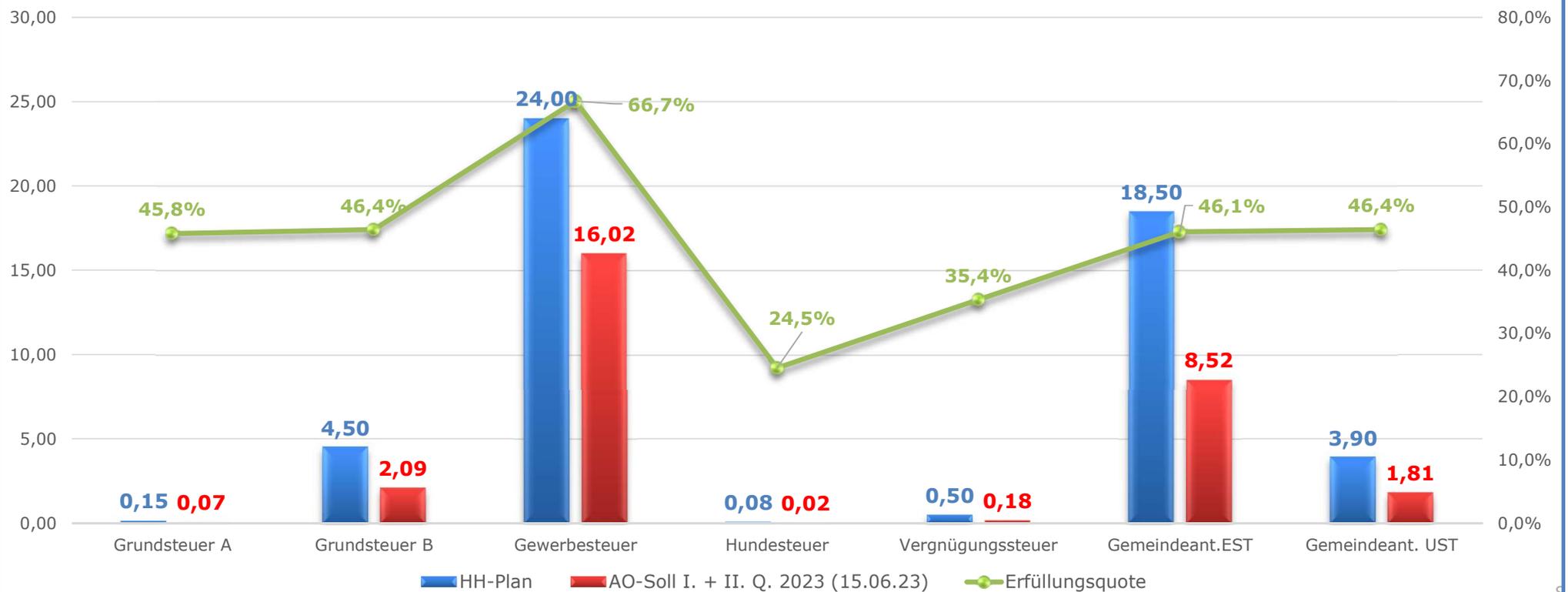
im Vergleich zum Vorjahr



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

AUFKOMMEN NACH STEUERARTEN

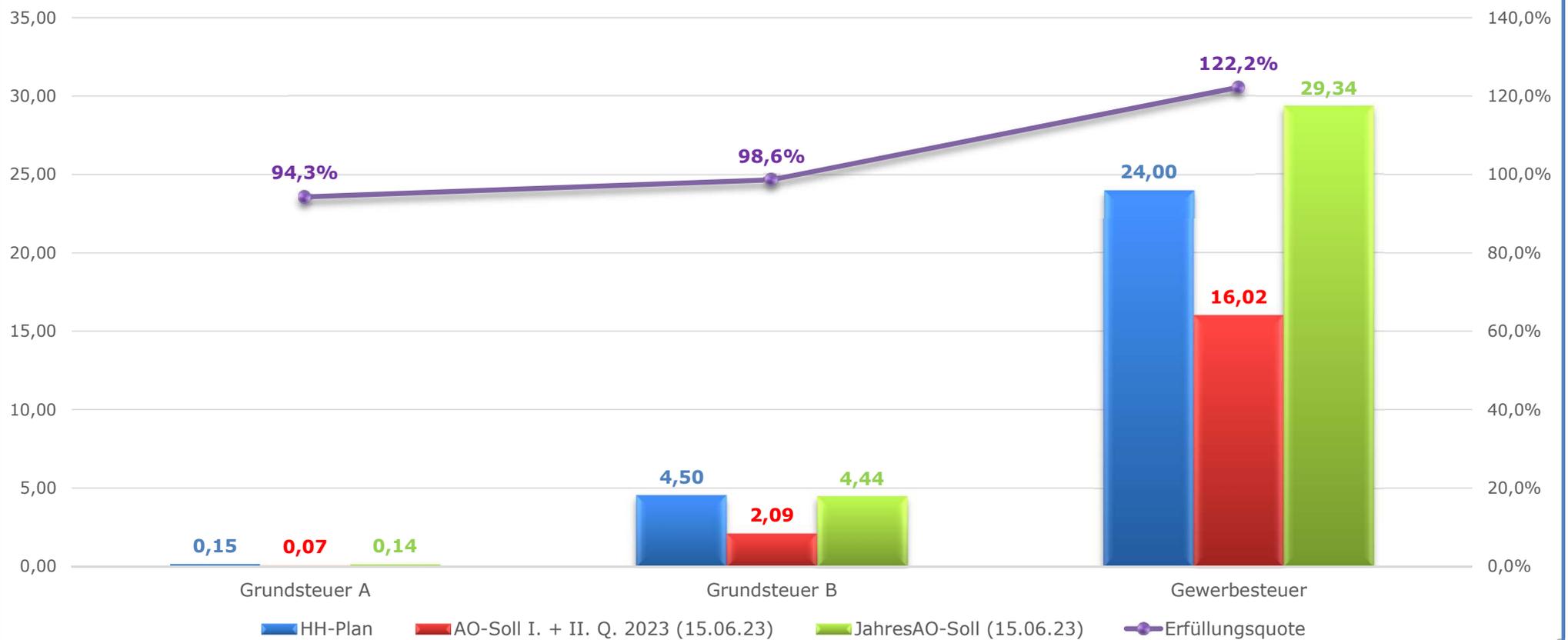
(in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

REALSTEUERAUFKOMMEN MIT JAHRES-AO-SOLL

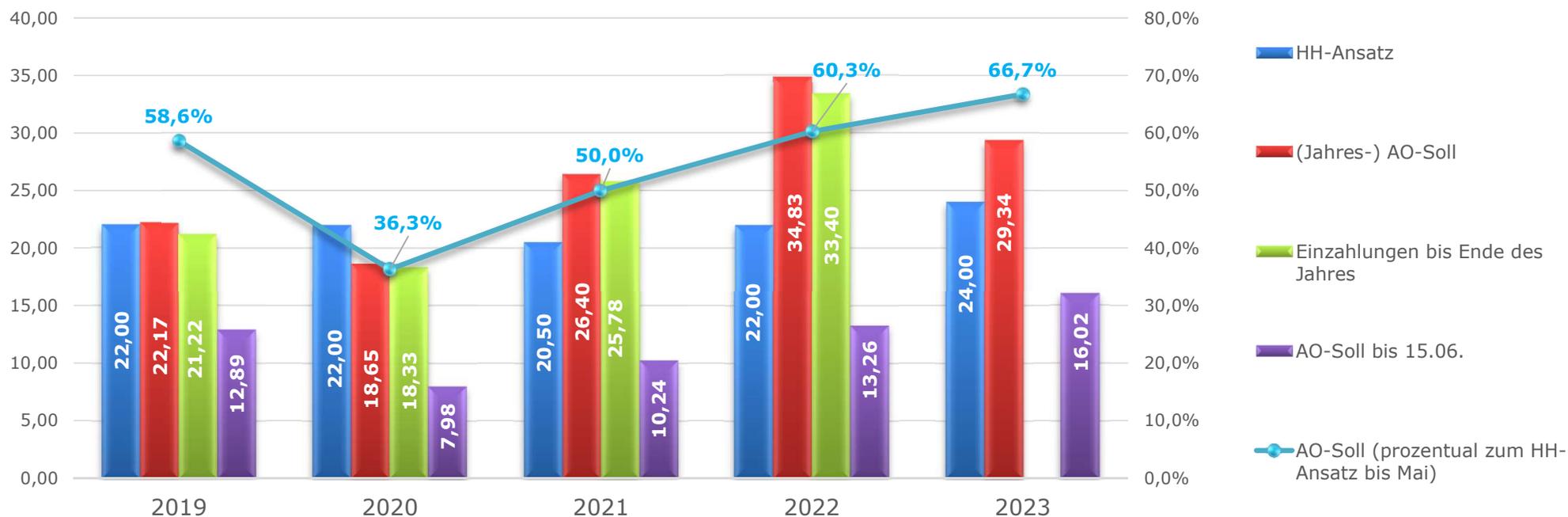
(in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

ENTWICKLUNG DER GEWERBESTEUER 2019 - 2023

(in Mio. EURO)

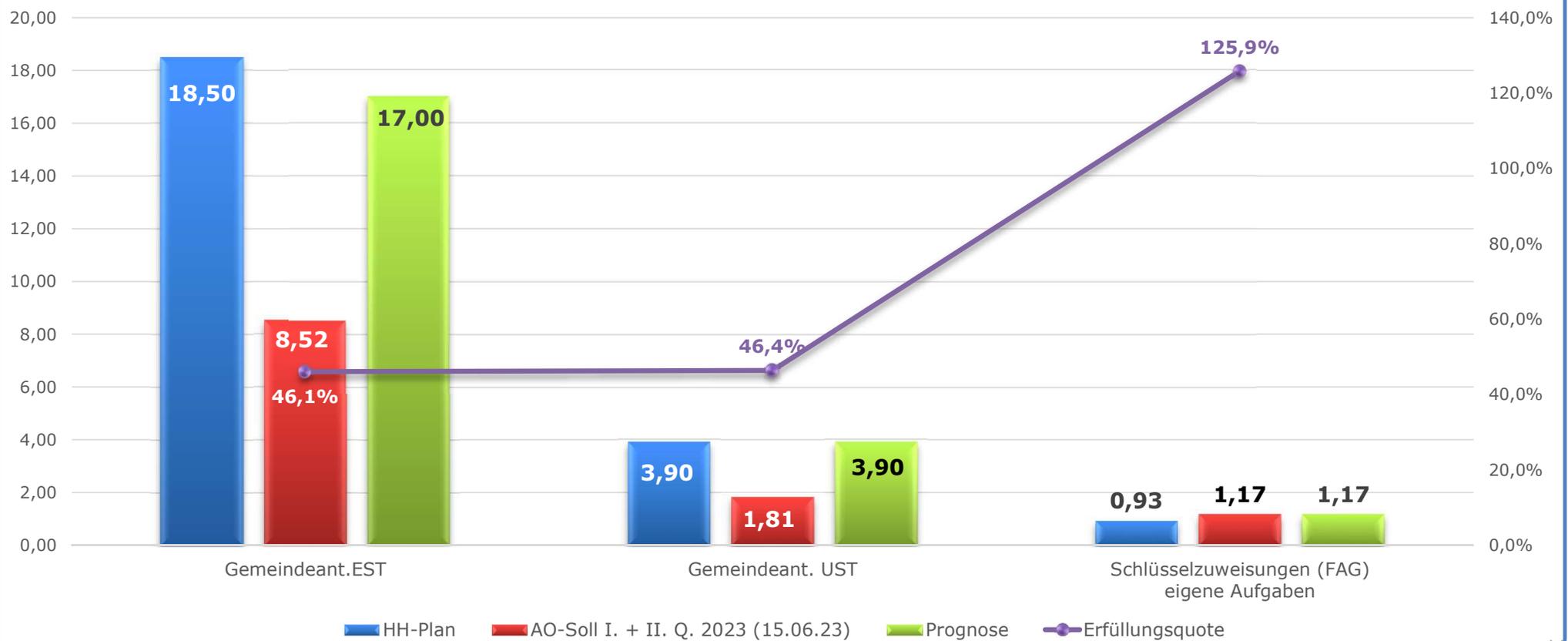


	2019	2020	2021	2022	2023
HH-Ansatz	22,00	22,00	20,50	22,00	24,00
(Jahres-) AO-Soll	22,17	18,65	26,40	34,83	29,16
Einzahlungen bis Ende des Jahres	21,22	18,33	25,78	33,40	
AO-Soll bis 15.06.	12,89	7,98	10,24	13,26	16,02
AO-Soll (prozentual zum HH-Ansatz bis 15.06.)	58,6%	36,3%	50,0%	60,3%	66,7%

Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

WEITERE "ALLGEMEINE DECKUNGSMITTEL" (ERTRÄGE)

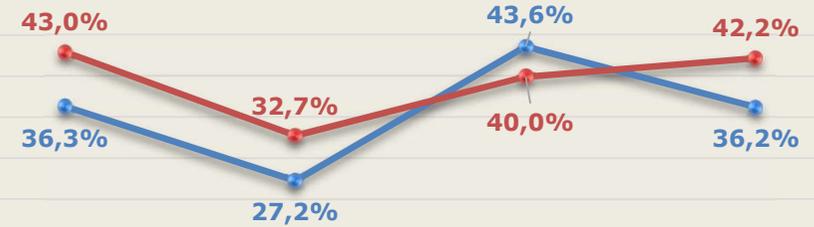
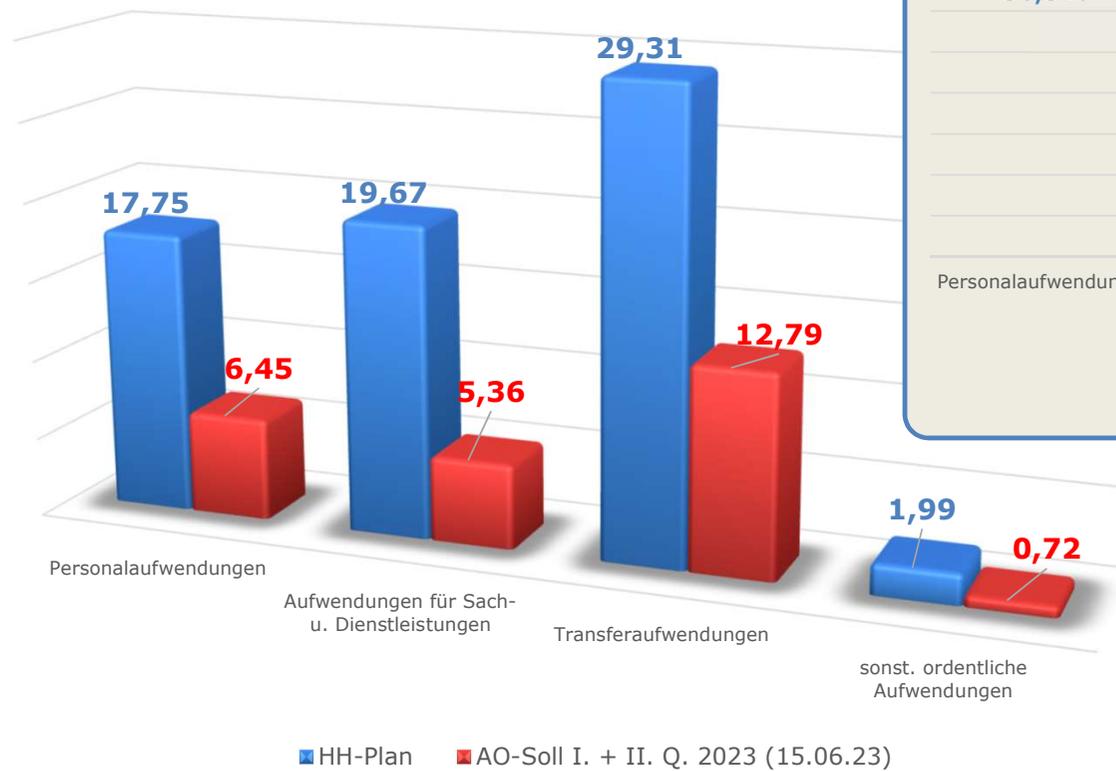
(in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

AUFWENDUNGEN

(in Mio. EURO)

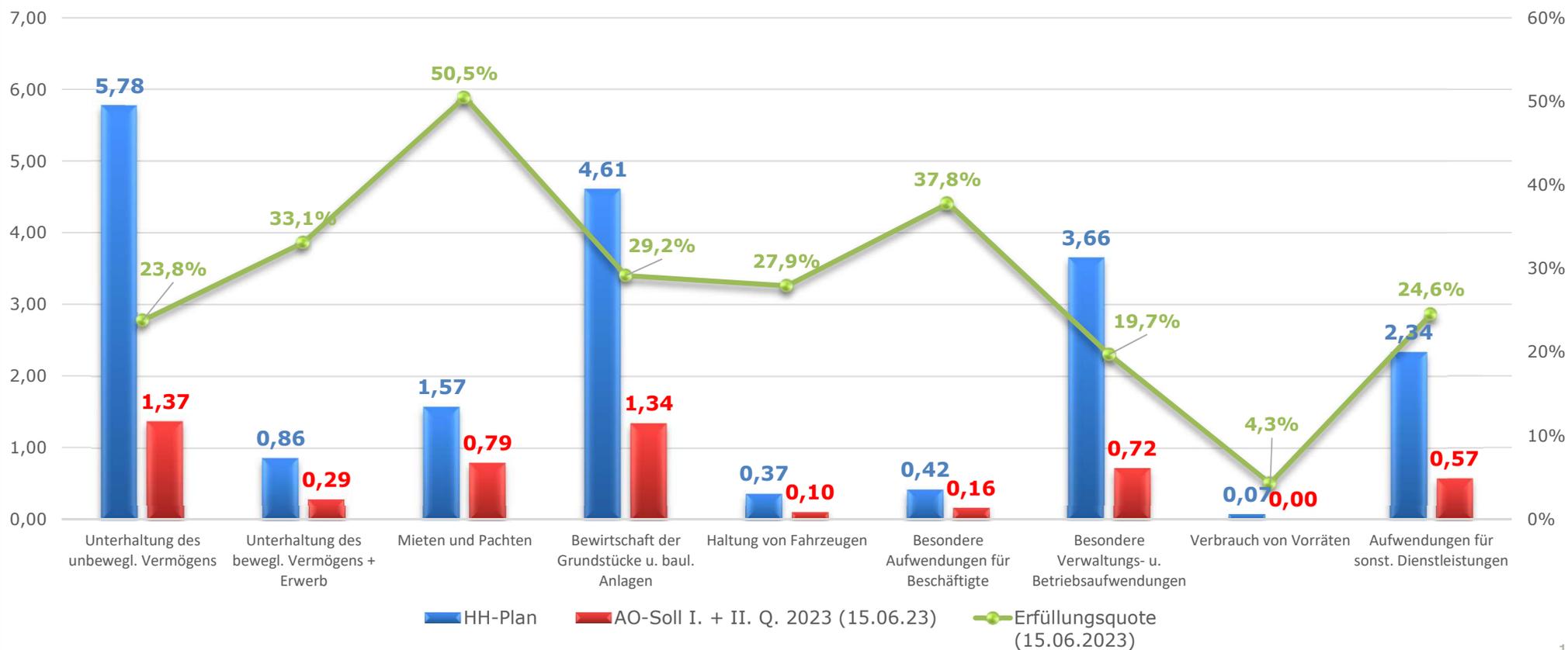


Personalaufwendungen Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen Transferaufwendungen sonst. ordentliche Aufwendungen
 ● Erfüllungsquote (15.06.2023) ● Erfüllungsquote (15.06.22)

Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

AUFWENDUNGEN FÜR SACH- U. DIENSTLEISTUNGEN

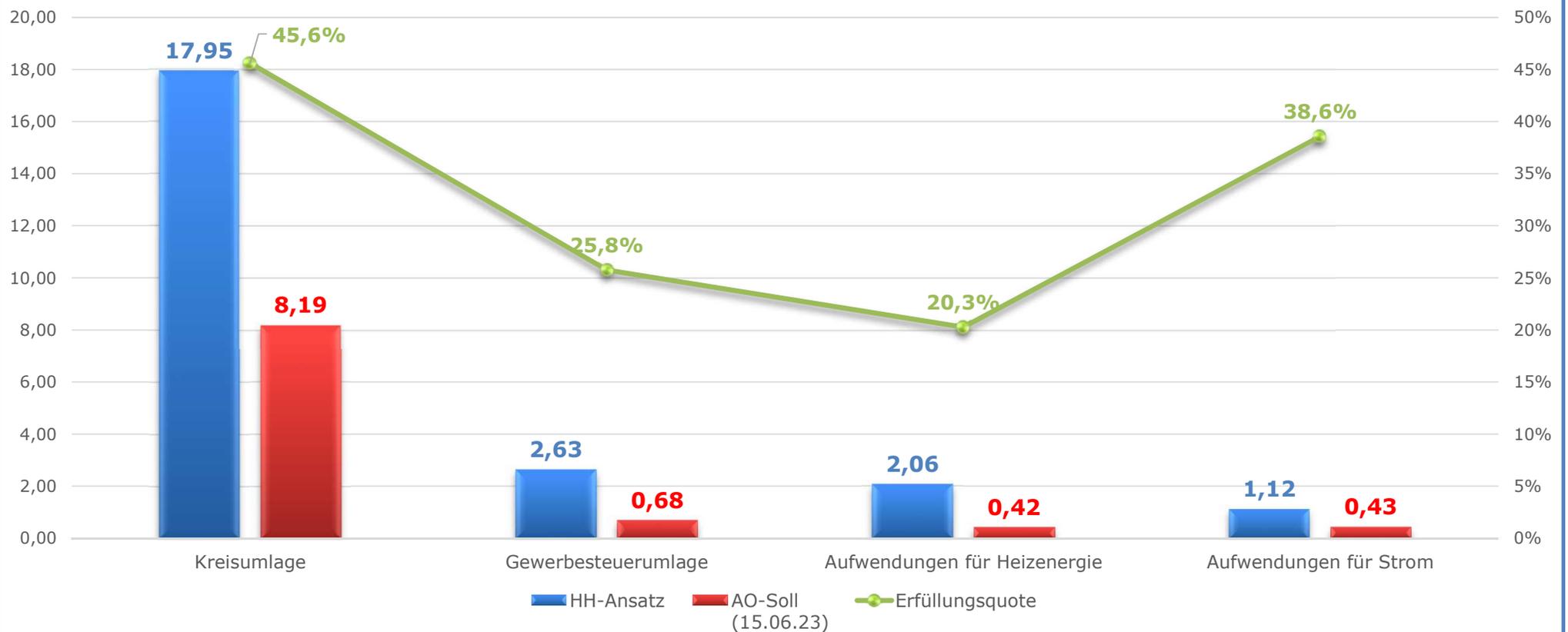
(in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

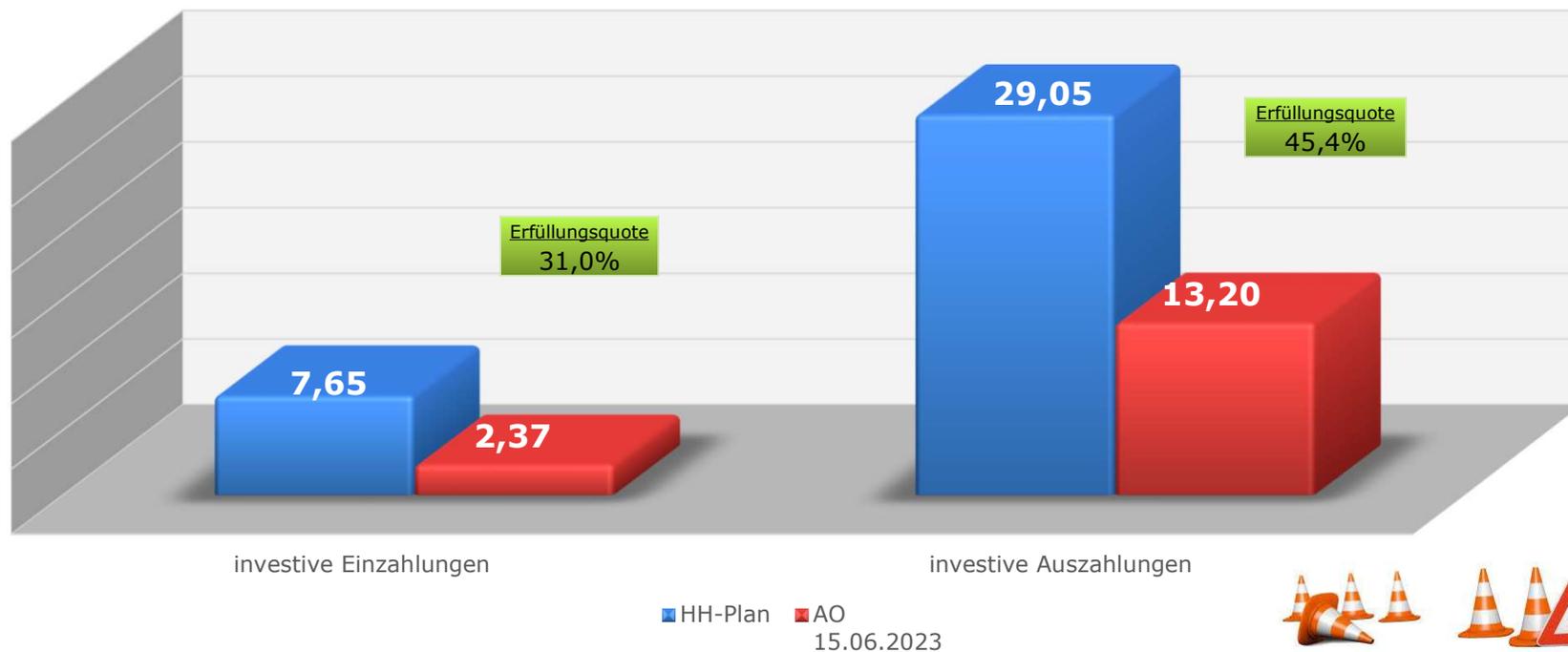
VERSCHIEDENE EINZELAUFWENDUNGEN

(in Mio. EURO)



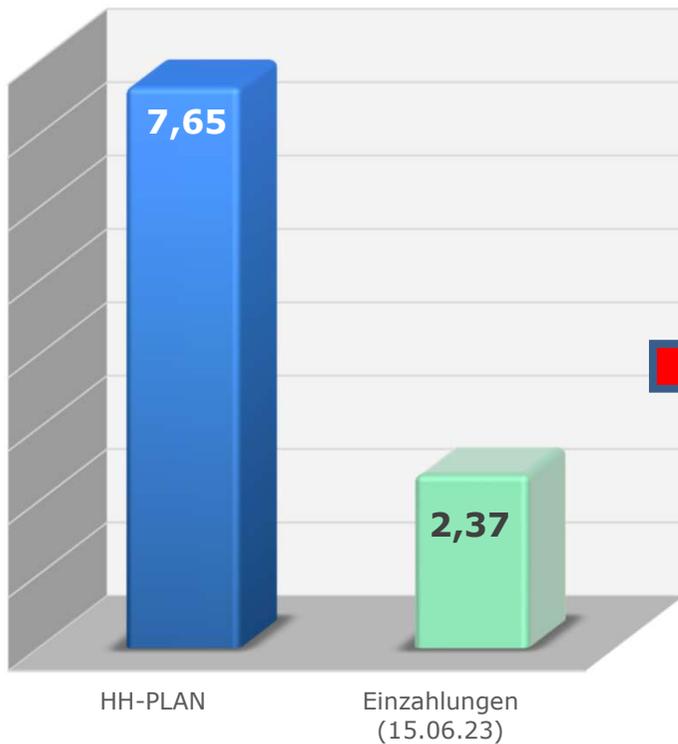
Investitionshaushalt

INVESTITIONEN PLAN-/IST-VERGLEICH (in Mio. EURO)

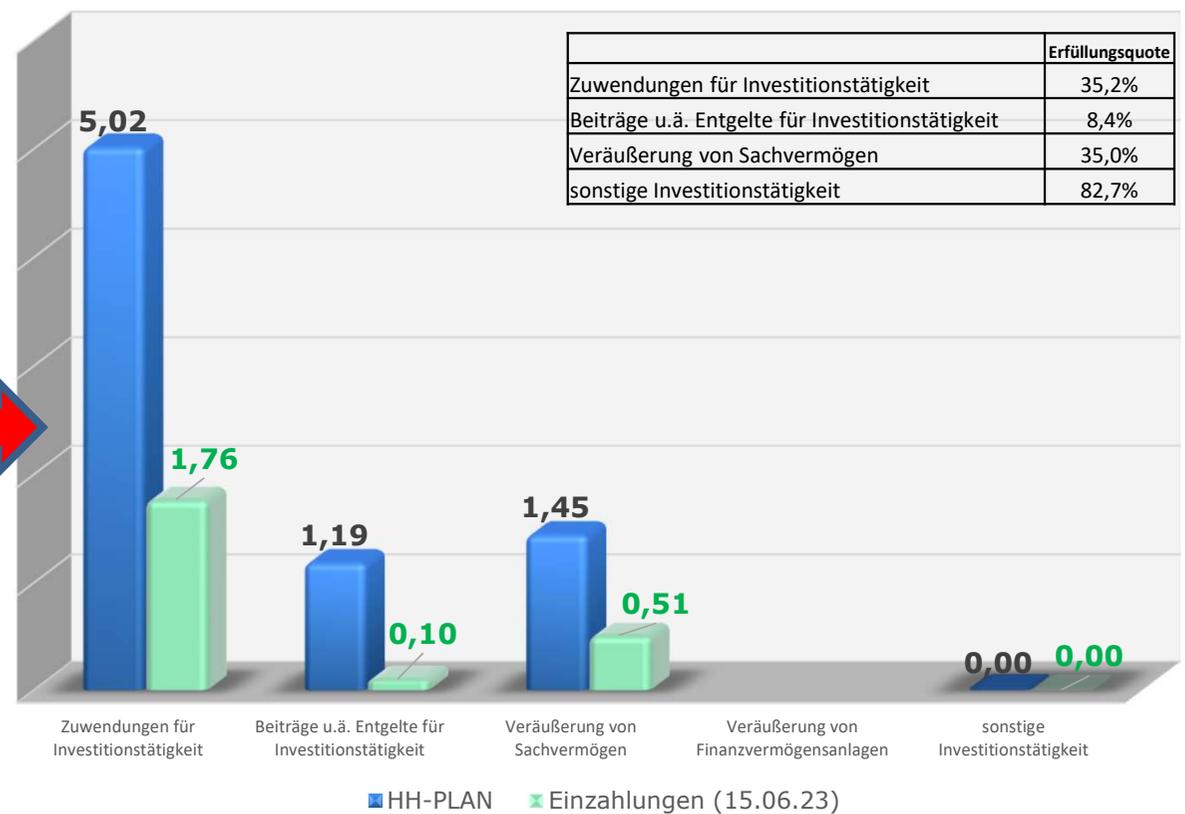


Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

INVESTIVE EINZAHLUNGEN 2023 (in Mio. EURO)

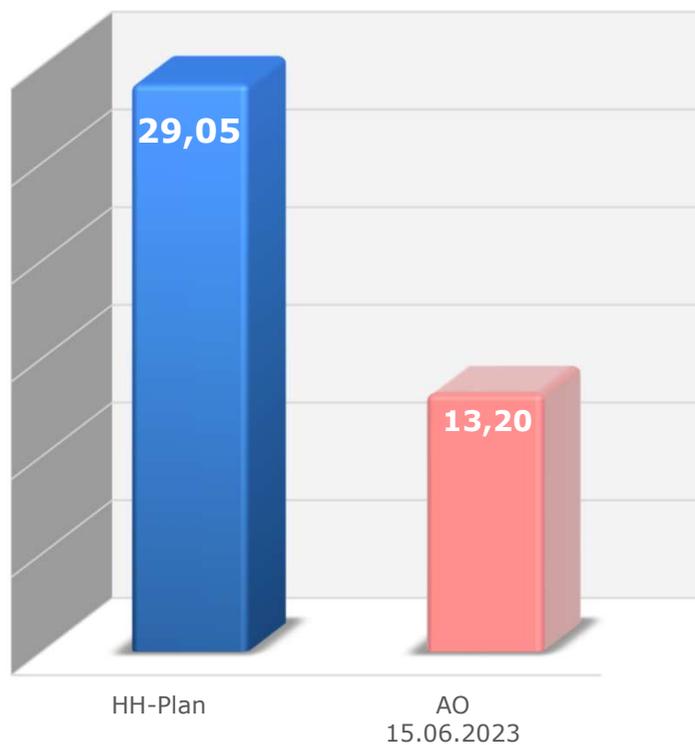


INVESTIVE EINZAHLUNGEN 2023 (in Mio. EURO)

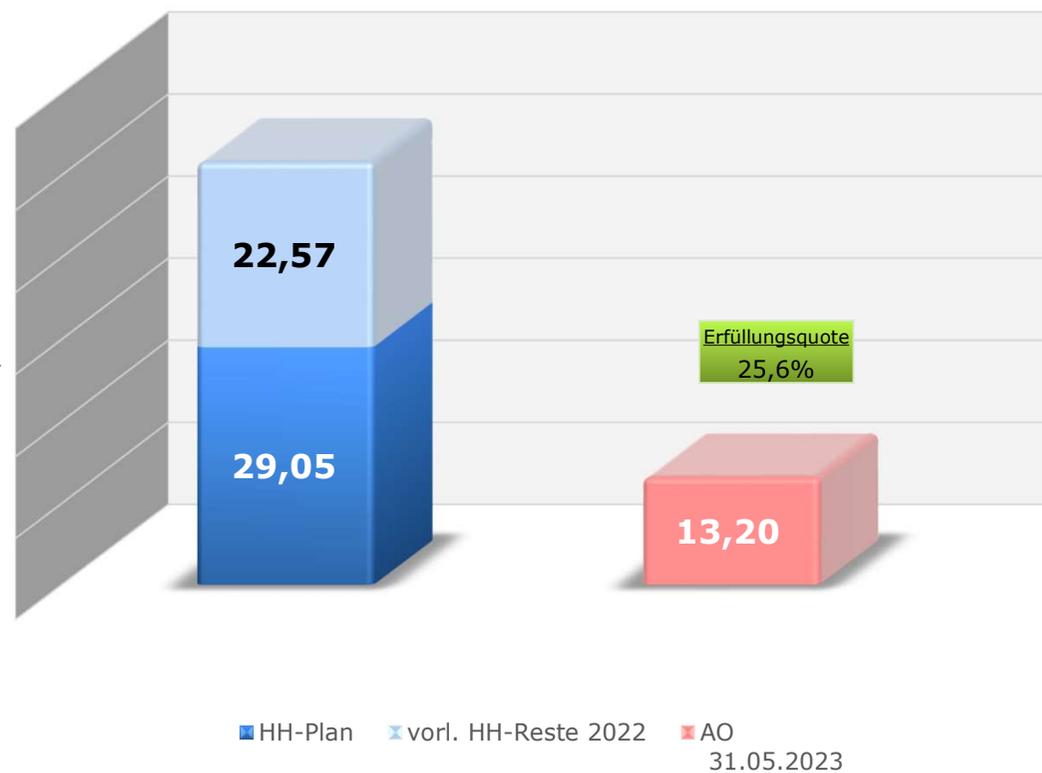


Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

INVESTIVE AUSZAHLUNGEN (in Mio. EURO)

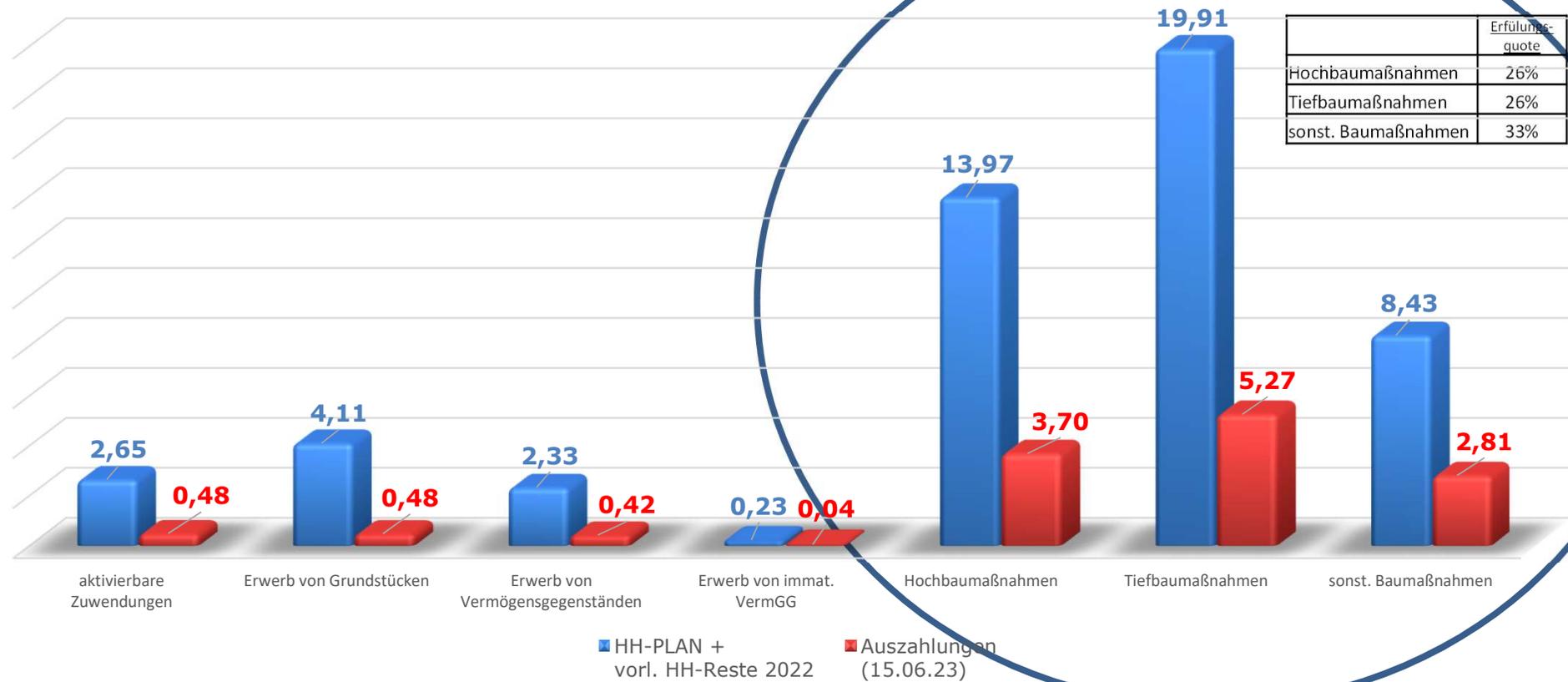


INVESTIVE HAUSHALTSMITTEL einschl. HH-Reste (in Mio. EURO)



AUSZAHLUNGEN NACH INVESTITIONSARTEN

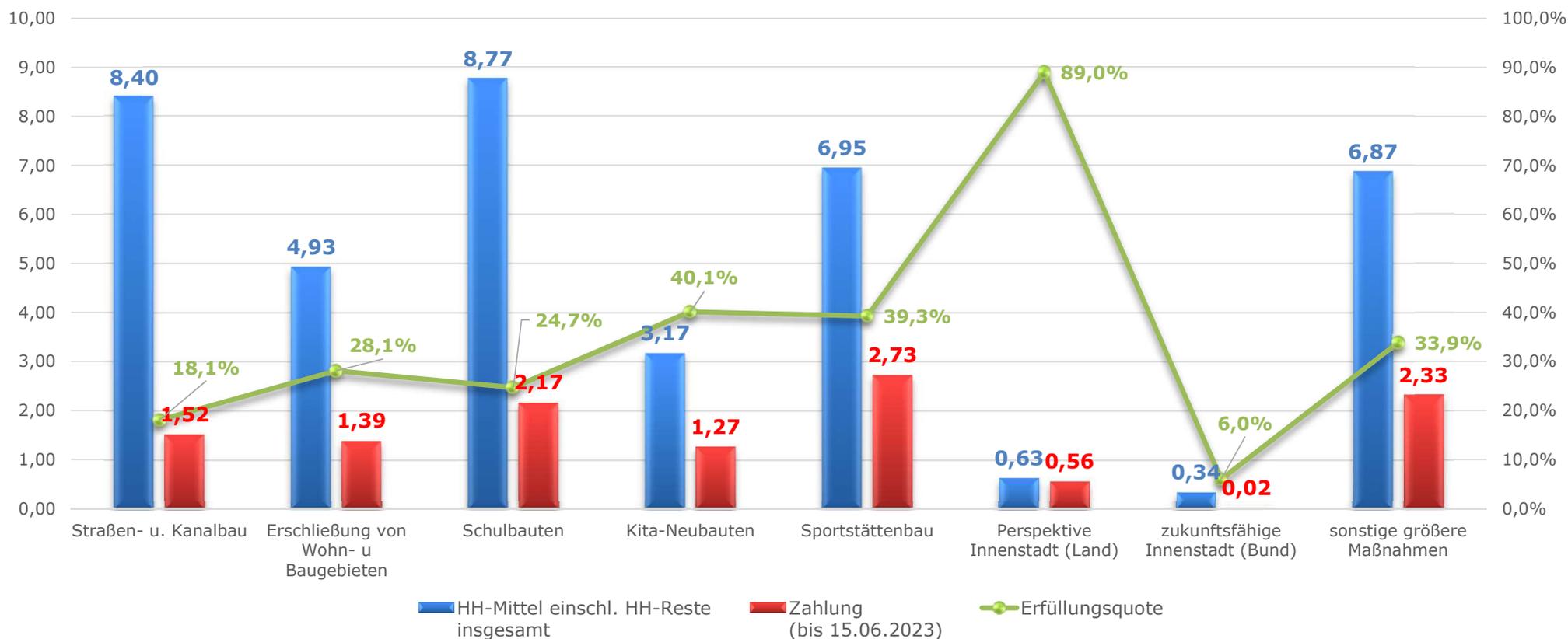
(in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

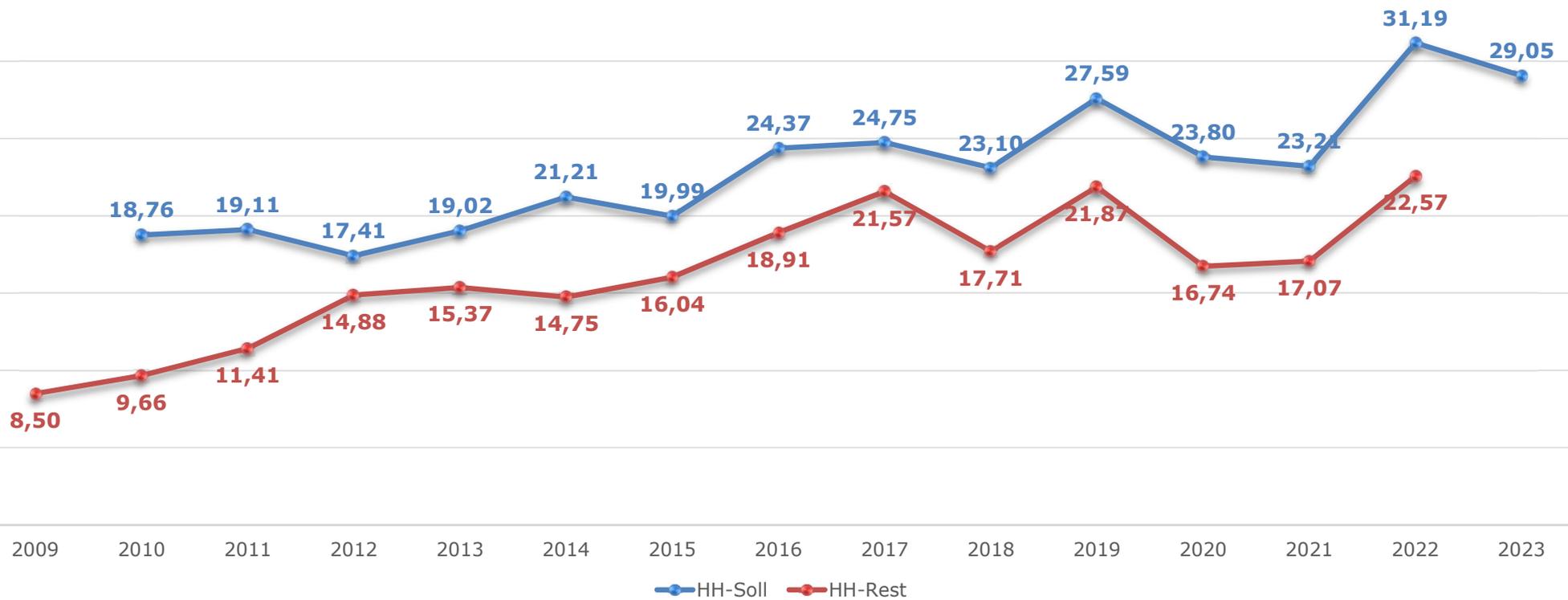
AUSGEWÄHLTE INVESTITIONSBEREICHE

(in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

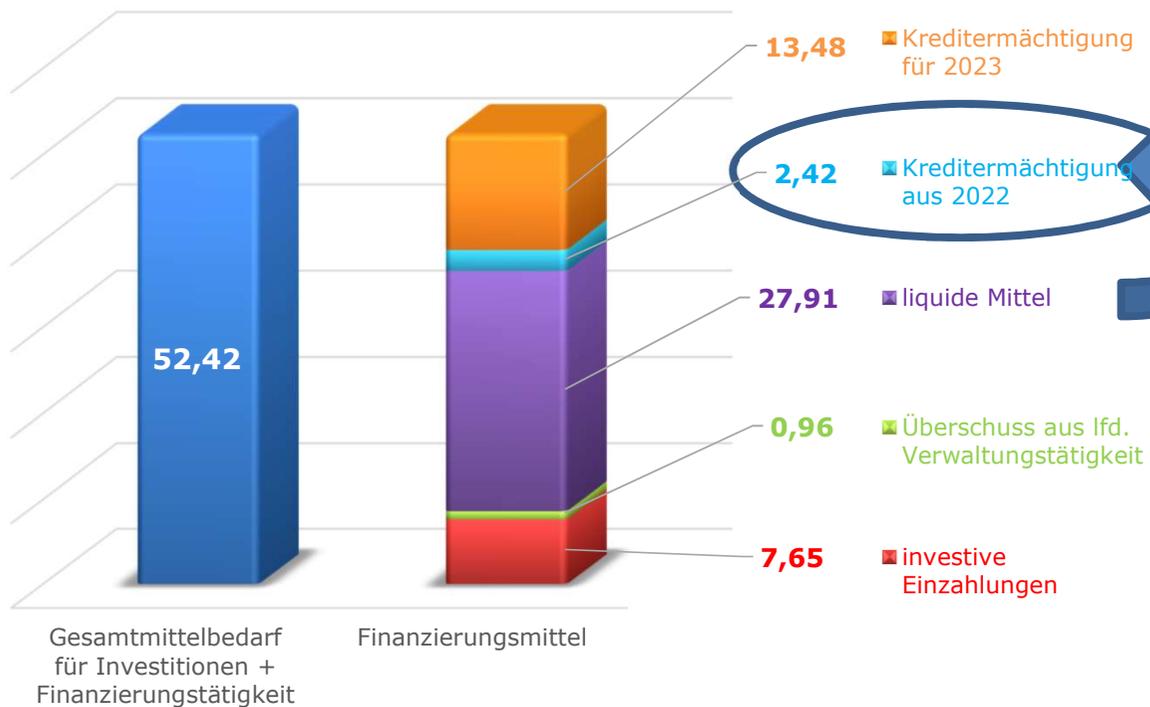
ENTWICKLUNG DER HH-RESTE SEIT EINFÜHRUNG DER DOPPIK (in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

GESAMTFINANZIERUNG DER INVESTITIONS- U. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

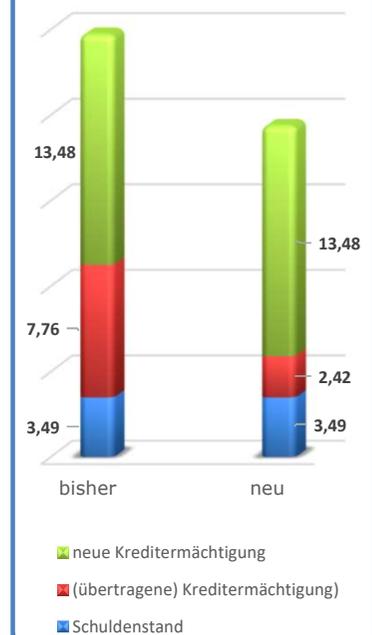
bei Umsetzung aller Maßnahmen
(in Mio. EURO)



HJ 2022 lief deutlich positiver als veranschlagt, so dass Liquide Mittel zur Finanzierung der Investitionen eingesetzt werden können,

- mit der Folge, dass die mögliche Übertragung der Kreditermächtigung aus dem HJ 2022 in Höhe von 7,76 Mio. € nur noch in Höhe von 2,42 Mio. € (-5,34 Mio. €) zur Finanzierung erforderlich wäre.
- mit der Folge, dass sich der Schuldenstand nicht wie bisher angenommen auf insgesamt 24,73 Mio. € sondern auf 19,39 Mio. € erhöht.

ENTWICKLUNG DES SCHULDENSTANDES (in Mio. EURO)



Unterjähriger Haushaltsbericht 2023

Aktueller Stand der Haushaltswirtschaft 2023 auf einem Blick - Stand 15.06.23

	Haushaltsansatz	derzeitiges AO-Soll	Erfüllungsquote
➤ <u>ERGEBNISHAUSHALT</u>			
ordentliche Erträge*	70.006.600 €	37.161.824,14 €	53,1 %
<i>davon Steuern</i>	51.625.000 €	28.704.321,43 €	55,6 %
<i>davon Gewerbesteuern</i>	24.000.000 €	16.016.830,39 €	66,7 %
ordentliche Aufwendungen*	69.211.600 €	25.344.033,62 €	36,6 %
*ohne Auflösungserträge aus Sonderposten, Abschreibungen, Rückstellungen			
➤ <u>INVESTITIONEN</u>			
Einzahlungen	7.651.600 €	1.921.265,54 €	25,1 %
Auszahlungen einschl. vorläufig übertragene HH-Reste	29.054.100 €	13.199.645,88 €	25,6 %
	51.621.748,28 €		
➤ <u>LIQUIDE MITTEL</u>			
		24.937.352,11 €	

Prognose für den Gesamthaushalt



Der Haushaltsverlauf in den ersten beiden Quartalen (bis 15.06.2023) lässt noch keine valide Prognose für die weitere Entwicklung des Haushaltsjahres zu. Risiken bestehen grundsätzlich in noch nicht bezifferbarer Höhe aufgrund

- der Schwankungen hinsichtlich der Festsetzungen der Gewerbesteuer,
- des gestiegenen Preisniveaus (insb. bei den Energiepreisen),
- der weiteren Auswirkungen des anhaltenden Ukraine Krieges.